



05.10.26

Esra 3,10-13: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Kyrus, der König von Persien, gibt die Erlaubnis, dass alle Juden **nach Jerusalem zurückkehren** und den zerstörten Tempel wieder aufbauen dürfen.

Das Ganze findet 538 v. Chr. statt, ein Jahr nachdem Babylon von den Persern erobert wurde. Der **Tempel**, der 50 Jahre zerstört war, wird wieder aufgebaut. Zuerst der Altar (Vers 2), dann das Fundament für den Tempel (Vers 10).

Der Aufbau der Stadtmauer Jerusalems wird erst 80 Jahre später von König Artaxerxes erlaubt, der Nehemia damit beauftragt (Nehemia 2).



Gruppenaktivität

Gemeinsam mit den SuS mit der Methode **Wahr oder Falsch** über den Bibeltext reden.

Folgende Aussagen könnten gemacht werden:

- Die Priester kamen in ihrer Arbeitskleidung.
- Die Priester hatten Posaunen dabei.
- Die Bauleute hatten die erste Mauer fertiggestellt: Das wurde gefeiert.
- Alle lobten Esra, und jubelten ihm zu.
- Sie riefen: Gott ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!

[Wahr_oder_Falsch.pdf](#)



Fragerunde

- Wozu braucht ein Gebäude ein Fundament? Wie wird es normalerweise gemacht?

- Was tust du, wenn du dich richtig freust? Was tun die Menschen in Jerusalem, um ihre Freude zu zeigen?

- Die Menschen loben Gott. Wie kannst du Gott loben? Welche Möglichkeiten kennst du? Wie kannst du Gott zeigen, dass du ihn toll findest?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du Gott dankbar warst.

Oder

Etwas zum Thema **Gott loben** erzählen:

„Der Herr ist gut zu uns, seine Liebe zu Israel hört niemals auf!“

Das singen die Menschen, nachdem das Fundament für den neuen Tempel gelegt ist. So lange hatten sie darauf gewartet. Jetzt war der erste Teil endlich geschafft. Die Menschen sehen nach getaner Arbeit: Gott ist gut und seine Liebe hört niemals auf. Es ist schön, Gott Danke zu sagen, für das, was gut gelungen ist z. B. wenn eine Klassenarbeit geschafft, mein Zimmer aufgeräumt, ein Streit geschlichtet ist. Wenn ich Gott in Liedern lobe und ihm sage, wie gut er ist, freut sich nicht nur Gott. Ich selbst staune darüber, wie sehr Gott mich liebt. Das erinnert mich daran, dass Gott immer noch derselbe ist: Er ist gut und seine Liebe zu mir hört niemals auf! Gott loben ist auch etwas für die, die vielleicht nicht so gerne singen. Vielleicht sagst du Gott lieber in Worten, worüber du dich freust. Vielleicht malst du ein besonderes Bild oder schreibst ihm einen Brief! Es gibt so viele Möglichkeiten, Gott zu loben. Probiere es heute einmal aus!



Sonstiges

Ein Loblied, mit dem du Gott sagen kannst, wie gut er ist, ist **Mein Gott, so groß, so stark**.

<https://youtu.be/4FRlwjNsoyo?si=uy88PD9bMbQCCGyX>

